



Dr. Christian Bruch  
Vorsitzender des Vorstands der Siemens Energy AG  
Otto-Hahn-Ring 6  
81739 Munich, Germany  
Via E-mail: [christian.bruch@siemens-energy.com](mailto:christian.bruch@siemens-energy.com)

11. Juli 2022

**Betreff: Aufruf zum Boykott der russischen Kriegsmaschine**

Sehr geehrter Herr Dr. Bruch,

der Weltkongress der Ukrainer (UWC) bedankt sich bei Siemens Energy AG für die Aussetzung aller Geschäftsaktivitäten in Russland auf Grund des Krieges gegen die Ukraine. Über die anhaltende Zusammenarbeit der Siemens Energy AG mit der russischen Regierung, Gazprom und anderen staatlichen Stellen sind wir zutiefst enttäuscht.

Wir fordern die Siemens Energy AG dazu auf, den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen an Russland einzustellen, um dazu beizutragen, den Krieg gegen die Ukraine zu beenden. Dies sind entscheidende Maßnahmen, um Russland zu isolieren und finanziellen Druck auf das Land auszuüben, damit es seinen schrecklichen Krieg in der Ukraine beendet.

Menschen auf der ganzen Welt verfolgen aufmerksam das Schicksal einer Turbine, die derzeit auf dem Siemens-Gelände in Montreal, Kanada, gewartet wird. Mit großer Enttäuschung haben wir die Ankündigung der kanadischen Regierung zur Kenntnis genommen, Siemens Energy Kanada eine zeitlich begrenzte und widerrufbare Genehmigung für die Rückgabe der reparierten Nordstream-1-Turbine zu erteilen.

Der Kreml erpresst Deutschland und andere westliche Verbündete damit, den Gasfluss zu reduzieren oder ganz abzustellen. Das ist ein dreister Versuch, Zwietracht unter den Verbündeten der Ukraine zu säen und das westliche Bündnis für die Verteidigung der Ukraine zu destabilisieren. Leider hat Deutschland keine anderen Optionen verfolgt, einschließlich der Nutzung der ukrainischen Pipeline, die den deutschen Bedarf decken können.

Wir fordern Siemens Energy AG auf, standhaft zu bleiben, mit gutem Beispiel voranzugehen und die internationalen Sanktionen zu unterstützen, um zur Beendigung des Krieges beizutragen, der weiterhin Zehntausende von Menschenleben kosten wird und Millionen Menschen aus dem Land vertreiben wird.

Die Sanktionen haben schwerwiegende Auswirkungen für die Freunde und Verbündeten der Ukraine. Die Menschen in Europa und Nordamerika leiden und machen sich Sorgen, ob sie es sich in diesem Winter

TORONTO – NEW YORK – KYIV – BRUSSELS

E-mail: [uwc@ukrainianworldcongress.org](mailto:uwc@ukrainianworldcongress.org) Website: [www.ukrainianworldcongress.org](http://www.ukrainianworldcongress.org)

leisten können, ihr Auto zu betanken, ihre Familien zu ernähren oder ihre Häuser zu heizen. Wir danken ihnen für ihre Aufopferung.

Gleichzeitig sterben in der Ukraine Menschen und leiden durch die brutale Invasion und Besetzung Russlands. Dreizehn Millionen Ukrainer waren seit der russischen Invasion gezwungen, aus ihrer Heimat zu fliehen. Fast fünf Millionen ukrainische Arbeitsplätze sind während des Krieges verloren gegangen - 30 % unserer gesamten Arbeitskräfte. Mehr als sechs Millionen Menschen in der Ukraine kämpfen jeden Tag um den Zugang zu Trinkwasser, einem der wichtigsten menschlichen Bedürfnisse.

Die Ukraine und ihr Volk stehen an vorderster Front eines Konflikts, der das 21. Jahrhundert prägen wird. Russland wird nicht aufhören, wenn seine Streitkräfte in der Ukraine Erfolg haben. Auf Schwäche reagiert Russland mit weiteren Vorstößen. Wir können Russland entweder jetzt besiegen oder uns weiterhin einem Krieg in Europa und einer russischen Erpressung aussetzen - mit weitaus höheren Kosten für die Weltwirtschaft und die Demokratien der Welt.

**Wir fordern Siemens Energy AG auf, die derzeit in Kanada befindliche Turbine nicht an Gazprom zurückzugeben und den Verkauf aller Produkte und Dienstleistungen an Gazprom und andere Unternehmen, die das mörderische Putin-Regime unterstützen, unverzüglich einzustellen.** Wir können nicht zulassen, dass Russland weiterhin Krieg führt und Europa terrorisiert.

UWC bittet um ein Treffen zwischen Ihnen und seinem Präsidenten, Paul Grod, um diese wichtige Angelegenheit zu diskutieren. Um ein solches Treffen zu koordinieren, kontaktieren Sie bitte:

Lidia Mykytyn, Director of Advocacy Programs  
Email: [Lida.Mykytyn@uwcmail.org](mailto:Lida.Mykytyn@uwcmail.org)

Mit freundlichen Grüßen



Paul Grod  
President, Ukrainian World Congress

-